

Bau- u. WegeA Giekau

Sitzung vom 5.2.2013

Seite 1

in Giekau, „Giekauer Kroog“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.44 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Hauke Stenzel	13.
2.. Achim Hartmann	14.
3. Susanne Paulsen	15.
4. Bernd Schwartz	16.
5. Joachim Wunder (ab 19.35 Uhr)	17.
6.	18.
7.	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Koch
11.	2. GVin Berghaus, GV Hoffmann, Walter, Zwicker
12.	3. Herren Nehling, Wannhof / Amt Lütjenburg
	4. 14 Zuhörer
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses waren durch Einladung vom 24.1.2013 auf Dienstag, den 5.2.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Wegeausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 6 für den Bereich Ziegelei
Gottesgabe
5. Aufstellung Bebauungsplan Nr. 7 für den Bereich Ziegelei
Gottesgabe
6. Einzäunung Feuerlöschteiche
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 10 „Bauangelegenheiten“ ergänzt.

- 4 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 9+10 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgt eine Anfrage

1. zum Inhalt des städtebaulichen Vertrages. Hierzu erfolgen Ausführungen von Herrn Stenzel und vom Vertreter der Verwaltung,
2. zum rechtlichen Zustand der Fläche in Gottesgabe, insbesondere hinsichtlich des Gebäudes. Diese Frage wird in den Tagesordnungspunkten 4 und 5 mit behandelt.
3. ob Altlasten auf der Fläche der Ziegelei in Gottesgabe bestehen,
4. zu den Resten der hölzernen Wanderwegbeschilderung mit der Anregung, die Schilder wieder herzurichten. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Schilder nach und nach erneuert werden. Bürgermeister Koch trägt vor, dass die Stadt für die Unterhaltung der Schilder zuständig ist.
5. Eine ZuhörerIn weist darauf hin, dass ein Verkehrszeichen am Weg nach Ölböhm gerichtet werden muss.
6. Es erfolgt ein Hinweis, dass Straßenbegrenzungspfähle abgebrochen sind. Diese Pfähle sind innerhalb der OD nicht mehr erforderlich.
7. Eine ZuhörerIn spricht die Anordnung einer 30 km/h-Zone in Fresendorf an und schlägt vor, eine Begrenzung auf 30 km/h bei der Verkehrsaufsicht zu beantragen.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Ausschuss beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 5 dafür -

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift vom 22.11.2012 wird genehmigt.

- 4 dafür, 1 Enthaltung -

4. Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 6 für den Bereich Ziegelei Gottesgabe

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Vorsitzende berichtet hierzu über Gespräche mit dem Kreis Plön und Herrn Stamer. Herr Schäfer vom Kreis hat darauf hingewiesen, dass der Landesentwicklungsplan auch die Errichtung von kleinen Gewerbegebieten für die Ortsentwicklung zulässt. Seitens der Landesplanung wird die Fläche der ehemaligen Ziegelei in Gottesgabe anders als früher gesehen. Gewerbebetriebe können sich in der vorhandenen Halle ansiedeln, vorrangig ist dieses Gebiet für Gewerbebetriebe aus der Gemeinde Giekau gedacht. Alternativ kommt auch noch der Nahbereich (Bereich Amt Lütjenburg) in Frage.

Eine durchgeführte Befragung der Gewerbebetriebe in der Gemeinde hat ergeben, dass kein Betrieb hierauf reagiert hat. Die anfallenden Kosten trägt Herr Stamer bzw. seine Firma.

Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache, wobei Herr Stenzel und Herr Schwartz betonen, dass zur Zeit die Möglichkeit zur Ausweisung eines Gewerbegebietes besteht; ob in zwei oder drei Jahren diese Möglichkeit besteht, ist zweifelhaft.

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss empfohlen:

a) Aufstellungsbeschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 und der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Giekau für den Bereich westlich der Straße „Gottesgabe“ (K 19), nördlich und nordwestlich der Bebauung an der Straße „Dornbuschweg“, nördlich des Hüengrabes sowie südlich des der Flurstück 7/1, 7/2, 12/5 und 12/2 der Gemeinde Giekau, Ortsteil Gottesgabe, durchzuführen. Der Planbereich ist aus dem anliegenden Übersichtsplan (ohne Maßstab) ersichtlich.



Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Durchführung des Bauleitplanverfahrens soll das Büro B2K Architekten und Stadtplaner aus Kiel beauftragt werden.

b) Planungsziele

Planungsziel ist die Wiedernutzbarmachung einer ehemals genutzten Ziegelei in gewerbliche Flächen für die Entwicklung eines eigenständigen Gewerbegebietes in der Gemeinde Giekau.

- 4 dafür, 1 dagegen -

5. Aufstellung Bebauungsplan Nr. 7 für den Bereich Ziegelei Gottesgabe

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Es muss richtig statt „Nr. 7“ „Nr. 8“ lauten.

Der Gemeindevertretung wird ein Beschluss gemäß des Beschlusses Tagesordnungspunkt 4 empfohlen.

- 4 dafür, 1 dagegen -

6. Einzäunung Feuerlöschteiche

Hierzu sind umfangreiche Aufsätze zu der Problematik der Einzäunung von Wasserflächen als Vorlage zugegangen. Herr Hartmann berichtet über eine durchgeführte Ortsbesichtigung von Teichen, Feuerlöschteiche sind demnach in Dransau auf der rechten Seite am Ortseingang, in Fresendorf und in Gottesgabe erforderlich.

Bürgermeister Koch weist darauf hin, dass der Zaun nicht überkletterbar sein darf. Das Material für die Einzäunung eines Teiches in Engelau und für den Feuerlöschteich in

Fresendorf liegt vor. Die Feuerwehr hat sich bereit erklärt, in Engelau die Arbeiten durchzuführen.

Herr Walter ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters und schlägt vor, dass der Kommunale Schadenausgleich jeweils im Einzelfall einzuschalten ist. Bürgermeister Koch weist darauf hin, dass der Kommunale Schadenausgleich keine Ortsbesichtigung durchführen wird. Es erfolgt eine ausführliche Aussprache mit der Anregung, einen Brandschutz-Sachverständigen einzuschalten und diesen mit einer schriftlichen Stellungnahme zu den Feuerlöschteichen zu beauftragen.

Der Ausschuss beschließt, dass der Bürgermeister beauftragt wird, einen Brandschutz-Sachverständigen für die Einzäunung der Feuerlöschteiche einzuschalten.

- 5 dafür -

7. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen viele Anfragen zur Ausweisung eines Gewerbegebietes auf dem Gebiet der ehemaligen Ziegelei mit u. a. folgenden Punkten:

Vorteile für die Gemeinde, Kostentragung, Bausubstanz der Halle. Herr Stenzel führt hierzu aus, dass die Substanz der Halle bei einer Ortsbesichtigung als gut anzusehen war. Im Inneren der Halle sind Arbeiten erforderlich. Die Kostentragung wird erläutert. Weiter wird nochmals nach dem rechtlichen Status der Halle gefragt. Herr Walter erläutert das Zustandekommen der Planung für das Ziegeleigelände, wonach die Gemeinde auf Herrn Stamer – und nicht umgekehrt – zugegangen ist. Das Problem einer Anmietung oder eines Ankaufes von Flächen in dem geplanten Gewerbegebiet wird angesprochen. Dieses ist mit Herrn Stamer zu klären. Desweiteren ist eine mögliche Sanierung der Halle oder ggf. ein Abriss und Neubau mit Herrn Stamer abzusprechen. Von einem Zuhörer wird auf die schlechte Bausubstanz der Halle und auf Probleme mit der Oberflächenentwässerung hingewiesen.

Es wird angeregt, eine Informationsveranstaltung zu dem Thema durchzuführen.

8. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: